

geburt- Tag, Monat und Jahr.	Hausvater.	Populations- Tag, Monat und Jahr.	Hausmutter.
1. Febr. 1785.	H. Johann Baptist Pflug Graisrührgewässer, und Binglmastler. d. 20. Mai 1866. v. in pace.	22. März 1814	M. Theresia. geb. Käufelin. d. 28. April 1812.
ater.	Christian Pflug	Ant. Christiad Pflug	Agnes
utter.	Antonia geb. Kauf.	Maria wai geb. Grog.	



Kreisarchiv Biberach

Was kostet das alles?

Die meisten unserer Dienstleistungen und die Nutzung unserer Einrichtung (Bibliothek, Reader-Printer, digitaler Mikrofilmscanner) sind kostenlos. Nur für die Anfertigung von Kopien und die Bearbeitung genealogischer Anfragen durch die Mitarbeiter des Archivs und dergleichen erheben wir Gebühren (nach Gebührenordnung).

Wo ist das Kreisarchiv und wann hat es geöffnet?

Das Kreisarchiv befindet sich im Landratsamt Biberach, 4. Stock, Zimmer 405 bis 407 und ist Mo. bis Fr. von 8 bis 12 Uhr; am Mittwochnachmittag von 14 bis 17 Uhr, sowie auf Vereinbarung geöffnet. Wir bitten um vorherige telefonische oder schriftliche Anmeldung, damit wir für Sie Unterlagen bereitlegen oder ein Lesegerät reservieren können.

Kontakt

Kreisarchiv Biberach | Rollinstr. 9, 88400 Biberach
Tel.: 07351-527672 | E-Mail: kreisarchiv@biberach.de
www.biberach.de

Mikrofilme und Mikrofiches

Kirchenbücher der kath. und ev. Pfarreien des Landkreises, Familienregister der jüdischen Gemeinden Buchau und Laupheim. Archivalien der Klöster Ochsenhausen, Rot, Schussenried, Heiligkreuztal, Zwiefalten und Obermarchtal, des Stifts Buchau und der Reichsstädte Biberach und Buchau.

Feldkreuzdokumentation

Fotosammlung mit über 5.000 Aufnahmen von Feldkreuzen und anderen Kleindenkmalen im Landkreis Biberach.

Wobei hilft Ihnen das Kreisarchiv weiter?

Ob Sie Familienforschung betreiben, eine Geburtstagszeitung suchen, zur Orts- und Kreisgeschichte forschen, alte Bauakten oder Mühlenakten durchsehen, unsere Präsenzbibliothek benutzen wollen oder Unterlagen für ein Schulreferat mit historischem Thema benötigen, bei uns sind Sie immer richtig! Gleichgültig, ob Sie persönliches Interesse oder wissenschaftliche Forschung zu uns führt: Wir beraten Sie gerne und legen Ihnen die entsprechenden Archivalien vor. Und falls Sie die alten Handschriften nicht lesen können - auch dabei geben wir Hilfeleistung.



Kreuz zwischen Fischbach und Wettenberg



Siegel einer Urkunde für Franz Bernhard von Hornstein, St. Pertersburg, 1787

Titel: Heiratsabrede zwischen Jakob Ernst von Hornstein und Veronika von Rot, 1615



Wer sind wir und was machen wir?

Ihr Informations- und Dienstleistungszentrum in Sachen

Geschichte: Wir sichern die Quellen und stellen sie für die Forschung bereit.

Das Kreisarchiv sichert die Überlieferung zur Geschichte des Landkreises Biberach. Die zur dauernden Aufbewahrung bestimmten Unterlagen werden durch Findbücher erschlossen und zur Benutzung im Archiv bereitgestellt. Darüber hinaus ergänzt das Archiv seine Bestände durch Nachlässe, Sammlungen und eine täglich aktualisierte Dokumentation zur Kreisgeschichte. Unsere laufend ergänzte Bibliothek umfasst derzeit über 8.000 Bände zur Kreis- und Ortsgeschichte, allgemeinen Geschichte, Landesgeschichte, Archivwissenschaft mit historischen Hilfswissenschaften, Volkskunde und Kunst. Zu unseren Aufgaben zählt die kommunale Archivpflege, d.h. die Betreuung der Archive der Gemeinden des Landkreises, soweit sie nicht über eigenes Fachpersonal verfügen. Dazu gehört die Beratung bei der Unterbringung, die Ordnung und die Verzeichnung der Gemeindearchive.

Mit Einführung der elektronischen Akte in die Verwaltung fallen auch digitale Unterlagen an. Diese werden in einem digitalen Magazin (DIMAG) gesichert und auch für die externe Nutzung zugänglich gemacht.



Bauakten des Gasthauses zum Weißen Kreuz, 1908



Kloster Gutenzell im Spätbarock (Klosterchronik)

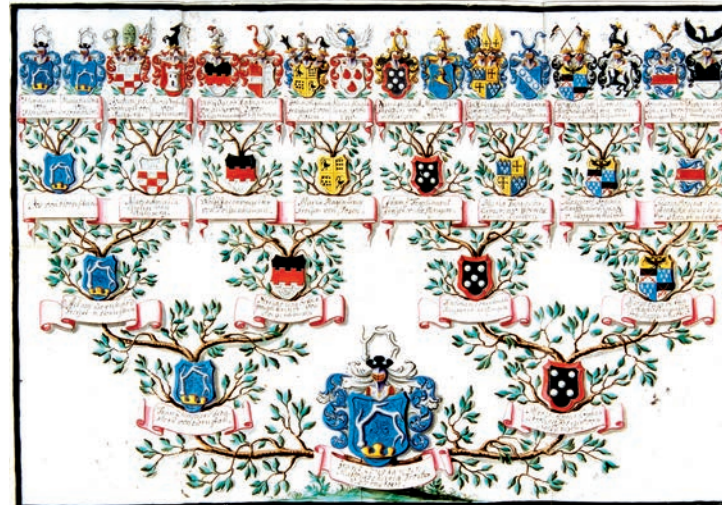
Welche Bestände haben wir?

Archiv der Zisterzienserinnenreichtabtei Gutenzell (ab 1238)

Das Gutenzeller Archiv, das als Schenkung des Grafen Toerring-Jettenbach an das Kreisarchiv kam, enthält u.a. umfangreiche Reichs- und Kreisakten mit Zirkularen des Schwäbischen Reichsprälatenkollegiums, Urbare, Rechnungen und Lehens- und Bestandsprotokolle.

Archiv der Freiherren von Hornstein-Orsenhausen (ab 1330)

Das als Schenkung von Baron Clemens von Hornstein ins Kreisarchiv gekommene Orsenhauser Archiv umfasst neben dem Archiv der Herrschaft Bußmannshausen-Orsenhausen auch das Familienarchiv der Göffinger bzw. Orsenhauser Linie der Freiherren von Hornstein und Reste des Familienarchivs der Freiherren von Rodt.



Ahnenprobe von Franz Konstantin von Hornstein, 1740

Archivalien der ehemaligen Oberämter Biberach und Laupheim und des Landkreises Biberach (ab 1807)

Der Landkreis Biberach ist Rechtsnachfolger der Oberämter Biberach und Laupheim. Rechtsnachfolger des Oberamts Riedlingen war 1938 der Landkreis Saulgau bzw. ist heute der Landkreis Sigmaringen. Das Landratsamt ist sowohl Behörde des Landkreises, also der Kreisselbstverwaltung, als auch staatliche Untere Verwaltungsbehörde. Während das Schriftgut der Kreisselbstverwaltung ins Kreisarchiv kommt, wurden die Unterlagen der staatlichen Seite an das Staatsarchiv Sigmaringen abgegeben. Seit 1989 ist das Kreisarchiv ermächtigt, auch das staatliche Schriftgut zu übernehmen. Ein Teil der Sigmaringer Archivalien wurden an den Landkreis zurückgegeben, so z.B. Protokolle und Bauakten. Die übrigen bereits abgegebenen Unterlagen verbleiben im Staatsarchiv Sigmaringen



Zeitungen:

Mikrofilme und z.T. Originale der folgenden Zeitungen
Biberacher Zeitung (ab 1802),
Laupheimer Zeitung (ab 1851),
Riedlinger Zeitung (1786-1979),
Buchauer Zeitung (1832-1938),
Schussenrieder Zeitung (1908-1935),
Ochsenhauser Zeitung (1900-1936)

Deposita

- Das **Katholische Pfarrarchiv St. Martin** (ab 1329) enthält das Archiv des Katholischen Rates und ist damit für die Geschichte Biberachs im 16. bis 18. Jahrhundert von größter Wichtigkeit.
- Das **Archiv der Brandenburgischen Kaplanei Biberach** hat Urkunden ab dem 15. Jh. und Akten vom 17. Jh. bis 1870.
- Die **Pflummernsche Kaplanei Biberach** enthält Urkunden ab 1451 und Akten von 1620 bis 1950.
- Das **Archiv der Reichsabtei Ochsenhausen Amt Tannheim** (ab 1307) wurde vom Grafen von Schaesberg an das Kreisarchiv übergeben. Es enthält Urkunden, Akten, Bände und Karten des ehemaligen Klosteramtes Tannheim, das im Zug der Säkularisation an die Grafen von Schaesberg fiel. Es gibt Einblicke in die Ortsgeschichte insbesondere von Tannheim, Berkheim und Kirchdorf.

Nachlässe

Materialsammlungen und Manuskripte von Dr. Alfons Kasper, Dr. Siegfried Krezdorn und Karl Kaufmann zur Geschichte der Reichsabtei Schussenried.

Postkarten

Postkartensammlung mit über 6.000 Ansichtskarten aus dem Landkreis Biberach und Postkarten-Musterbücher der Gebrüder Metz.

